

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 05.05.2022

### Zwischen Kulturwandel und Kulturkampf: Universität im Umbau

Öffentliche Podiumsdiskussion im Rahmen des Workshops

„Die Poesie der Reformen“

**Donnerstag, 19. Mai 2022, 18.30 Uhr**

**Online (Zoom) & Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal  
Goethestraße 31, 45128 Essen**

Der **deutsche Hochschulsektor** befindet sich in einem tiefgreifenden **Transformationsprozess**: das unterstreichen neben den längst zu bürokratischen Daueraufgaben avancierten Fragen rund um die Finanzierung und materielle Ausstattung von Hochschulstandorten auch weitere Herausforderungen, die von den Universitäten als **Probleme der administrativen Bearbeitung** identifiziert werden. In neu geschaffenen Stabsstellen für Diversität, Ressorts zur sozialen Nachhaltigkeit oder Rektoratsabteilungen zur Universitätskultur werden Fragen um Chancengleichheit und soziale Teilhabe bearbeitet, Richtlinien zum Schutz vor Diskriminierungen entwickelt, Programme für die familienfreundliche Hochschule aufgelegt und eine ausgewogene Work-Life-Balance des Personals angestrebt.

Der **Kulturwandel der Universität** verläuft dabei alles andere als harmonisch und einvernehmlich: während die Verwaltungen stetig wachsen, verschwinden ganze Fächer oder sie werden aus einzelnen Fachelementen neu und häufig willkürlich zusammengesetzt. Disziplinäre Fachkulturen verlieren zunehmend ihre Prägekraft auf Lern- und Bildungsbiografien. Hinzu kommen die zahlreichen Konflikthanlässe in der jüngeren Vergangenheit, die auf eine Polarisierung auch in der deutschen Hochschulöffentlichkeit hinweisen. Beobachtet werden vielerorts bereits „amerikanische Verhältnisse“ angesichts sogenannter **Kulturkämpfe** um gendergerechte Sprache, Diskriminierung, akademische Redefreiheit, „safe spaces“ und „viewpoint diversity“.

Das **Podiumsgespräch** möchte Ziele, Leitlinien, Prämissen, Maßnahmen und (nicht-beabsichtigte) Effekte der gegenwärtig beobachtbaren **kulturellen Transformationsprozesse diskutieren** und dabei die auch der Universität zugewiesene Rolle erörtern, als Ort der Vermittlung gesellschaftlicher Wertearbeit zu fungieren.

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)

Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | [lea.vondermosel@kwi-nrw.de](mailto:lea.vondermosel@kwi-nrw.de)

## **REFERENT\*INNEN**

Roswitha Böhm, Prorektorin für Universitätskultur, TU Dresden

Barbara Buchenau, ehem. Prorektorin für Gesellschaftliche Verantwortung, Diversität und Internationales sowie Professorin für Nordamerikastudien, UDE

Julia Dannath-Schuh, Vizepräsidentin Personalentwicklung und Leadership, ETH Zürich

Georg Teichert, Leiter der Stabsstelle Chancengleichheit, Diversität und Familie, Universität Leipzig

## **MODERATION**

Julika Griem, KWI-Direktorin

## **ORGANISATION**

Julika Griem, KWI-Direktorin

Il-Tschung Lim, bis April 2022 Fellow am KWI, seit Mai 2022 IGK-Koordinator am SFB/Transregio 138 "Dynamiken der Sicherheit" (Uni Marburg/JLU Gießen)

David Kaldewey, FIW Bonn

## **TEILNAHME VIA ZOOM**

Anmeldung bei Henrike Lambrecht unter [henrike.lambrecht@kwi-nrw.de](mailto:henrike.lambrecht@kwi-nrw.de) mit dem Hinweis „Teilnahme via Zoom – 19.5“ bis zum 18. Mai 2022.

## **TEILNAHME IN PRÄSENZ**

HINWEIS: Es stehen nur begrenzt Plätze für eine Teilnahme in Präsenz zur Verfügung. Änderungen je nach pandemischer Lage vorbehalten.

Für Veranstaltungen im KWI gilt seit April 2022 die 3G-Regel: Nachweis über den vollständigen Impfschutz oder einer Bescheinigung über eine Immunisierung durch Genesung (die Erkrankung darf max. 3 Monate zurückliegen) oder Nachweis eines negativen Antigen-Schnelltests (max. Gültigkeit 24 Stunden) oder PCR-Tests (max. Gültigkeit 48 Stunden).

Der Zutritt ist nur vollständig geimpft, genesen oder negativ getestet mit den notwendigen Nachweisen gestattet.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir verpflichtet sind, die entsprechenden Nachweise am Eingang zu kontrollieren. Die Nachweise müssen am Einlass vorgelegt werden und werden 4 Wochen datenschutzkonform aufbewahrt. Bitte denken Sie auch daran, einen Lichtbildausweis mitzubringen.

## **PRESSEKONTAKTE**

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | [lea.vondermosel@kwi-nrw.de](mailto:lea.vondermosel@kwi-nrw.de)

Eine Teilnahme in Präsenz ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Ebenso ist mit Eintritt in das Gebäude das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske weiterhin verpflichtend.

ANMELDUNG: Bitte melden Sie sich bei Marion Fiekens unter [marion.fiekens@kwi-nrw.de](mailto:marion.fiekens@kwi-nrw.de) mit dem Hinweis „Teilnahme in Präsenz – 19.5“ bis zum 13. Mai 2022 an. Ebenso müssen alle Teilnehmer\*innen bis zum 13. Mai 2022 schriftlich ihre Kontaktdaten bei Marion Fiekens unter [marion.fiekens@kwi-nrw.de](mailto:marion.fiekens@kwi-nrw.de) angeben. Auch diese Daten werden 4 Wochen datenschutzkonform aufbewahrt.

## VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) und des Forum Internationale Studien (FIW) Bonn.

## WEITERE INFORMATIONEN

[Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

## Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

### Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**Hinweis:** Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de). Vielen Dank.

### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | [lea.vondermosel@kwi-nrw.de](mailto:lea.vondermosel@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)